

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 23

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn die einen darauf pochen, ihr Gebäude sei ungeheuer massiv gebaut und ein Feuer könne, wenn wirklich je eines ausbrechen sollte, absolut keinen Schaden anrichten, so geben sich andere zufrieden mit der Zahl der vorhandenen Treppen oder mit dem Vorhandensein einer Wasserleitung bis ins oberste Stockwerk hinauf. Man kann hiegen geltend machen, dass eine Rettungsvorrichtung und eine Wasserleitung sich gegenseitig unterstützen bzw. ergänzen, da in der Stunde der Gefahr alle beide zur Anwendung gelangen werden. Ferner sollte auch die grosse Verantwortlichkeit in Berücksichtigung gezogen werden, welche die Hörliers trifft für die ihrer Obhut anvertrauten Menschenleben.

Wer eine Unfall- oder Feuerversicherung eingeht, hofft zum vornehmesten, nie in den Fall zu kommen, davon Gebrauch machen zu müssen. Ebenso verhält es sich mit der Anbringung von Rettungsvorrichtungen; deren Vorhandensein beruhigt den Hausbesitzer und namentlich auch die Gäste, besonders dann, wenn von Zeit zu Zeit vor den Augen derselben das Personal von der Handhabung derselben praktisch instruiert wird.

Um einige Sicherheit zu bieten, hat man wohl überall Löschapparate aufgestellt, man hat auch wohl schon an allen möglichen Rettungsapparaten, z. B. Flaschenzügen mit Bremsen gehört, zu denen man jedoch kein rechtes Zutrauen fassen kann, weil man weiß, dass ihre Benutzung mit grossen Gefahren verbunden ist, indem sie genauso Kenntnis der Handhabung erfordern, die doch in der Stunde der Gefahr keinem Bewohner rasch beizubringen ist; Ferner können dieselben überhaupt nur einzelnen Personen zur Rettung dienen, sind daher durchaus ungenügend.

Wer aber hat nicht schon eine Leiter gehalten oder gar bestiegen in seinem Leben? Diese Thatsache der allgemeinen Bekanntheit der Einrichtung und des Gebrauchs einer Leiter hat Herrn Ingenieur Stickelberger in Basel den Anstoß gegeben zu einer zusammenklappbaren Rettungsleiter „Protector“, die sich vor einer gewöhnlichen Leiter allerdings wesentlich und vorteilhaft dadurch unterscheidet, dass sie als solche kaum wahrnehmbar ist, weil sie eben zusammengeklappt werden kann. So bildet sie dann ein vierreckiges Rohr und ähnelt einem ganz dünnen Dachtraufrohr, verunziert daher das Gebäude, an dem sie befestigt ist, in keiner Weise, sondern ist durchaus unauffällig. So zusammengeklappt kann sie durch Unbefugte von aussen her nicht benutzt werden, da das Oeffnen der Leiter nur von innen her erfolgen kann; dies geschieht durch einen einfachen Zug an einem beliebigen der in jedem Stockwerke vorhandenen Abzugsknöpfen, die alle mit einer Verschlussvorrichtung in Verbindung stehen, durch welche die Leiter fest zusammengehalten wird. Sobald dieselbe ausgelöst wird, entfaltet sich diese Leiter zu der ansehnlichen Breite von 35–40 cm., wobei die Entfernung der Sprossen ungefähr 25 cm. beträgt. Gleichzeitig aber kann eine oder können mehrere elektrische Alarmglocken anhantend in Thätigkeit versetzt werden, um auf die drohende Gefahr aufmerksam zu machen.

Die ganz aus Eisen und Stahl in beliebigen Längen hergestellte Leiter ist außerst stabil, also durchaus keinen Schwankungen ausgesetzt, wie solche einer schief angelegten Leiter eignen; es können sich daher gleichzeitig mehrere Personen aus den verschiedenen Stockwerken ihrer bedienen. Da die Leiter senkrecht vom Gebäude abstieht, so ist sie von einer Fensterbank und dgl. aus leicht und gefährlos zu erreichen. Diese Rettungsleiter kann daher tatsächlich ohne vorherige Belehrung gehandhabt und bestiegen werden — ein nicht zu unterschätzender Vorteil derselben. Das Schliessen der Leiter, etwa nach vorangegangener Demonstration oder einer Probe, erfolgt mit Leichtigkeit durch die Kraft von ein bis zwei aufmerksamen zu machen.

Die ganz aus Eisen und Stahl in beliebigen Längen hergestellte Leiter ist außerst stabil, also durchaus keinen Schwankungen ausgesetzt, wie solche einer schief angelegten Leiter eignen; es können sich daher gleichzeitig mehrere Personen aus den verschiedenen Stockwerken ihrer bedienen. Da die Leiter senkrecht vom Gebäude abstieht, so ist sie von einer Fensterbank und dgl. aus leicht und gefährlos zu erreichen. Diese Rettungsleiter kann daher tatsächlich ohne vorherige Belehrung gehandhabt und bestiegen werden — ein nicht zu unterschätzender Vorteil derselben. Das Schliessen der Leiter, etwa nach vorangegangener Demonstration oder einer Probe, erfolgt mit Leichtigkeit durch die Kraft von ein bis zwei aufmerksamen zu machen.

Wir müssen diese sinnreichen und doch einfache gebaute Rettungsleiter als eine wirklich zeitgemäss, höchst zweckmässige und bei Brandfällen geradezu unentbehrliche Einrichtung bezeichnen, und es erscheint uns geradezu als Pflicht, auf dieselbe aufmerksam zu machen, wie wir anderweit erwarten, dass derselben von weiteren beteiligten Kreisen im Interesse der Verminderung von Unfällen die verdiente Anerkennung zu Teil werden möge.

Bis jetzt sind uns nachstehende Hotels bekannt, in welchen die besprochene Rettungsleiter doppelt und dreifach angebracht ist: Rigi-Firrst; Kurhaus Felsenegg; Zugerberg; Sonnenberg; Seelisberg; Schweizerhof, Luzern; Breuer, Montreux; Bad Alvenau; Bad Weissenburg. Gewiss sind die Besitzer dieser Etablissements gerne bereit, die Zweckmässigkeit der Rettungsleiter zu bestätigen.

><

Extrait du rapport annuel de la

Société suisse des Hôteliers

1898–99.

A la clôture de l'exercice, le 31 mars 1899, la société comptait 577 membres, avec 51042 lits de maîtres, contre 548 membres avec 49518 lits dans l'année précédente. La fortune sociale s'est accrue dans l'année écoulée de 9540 fr. et se monte actuellement à fr. 49565. Le budget de 1899/1900 porte aux recettes fr. 21700, aux dépenses fr. 13400, parmi lesquelles figurent la subvention annuelle de 7000 fr. au bureau central, 1000 fr. à l'école professionnelle d'Ouchy et 2500 fr. pour frais de l'indicateur des hôtels. Parmi les affaires d'intérêt général traitées dans

le courant de l'exercice il faut mentionner la pétition adressée au département fédéral des chemins de fer par l'entremise de la Société suisse d'industrie et de commerce concernant l'entrée en vigueur au 1^{er} Mai des horaires d'éte. La réponse du département des chemins de fer porte que le public voyageant ne retirera de l'innovation demandée que des avantages minimes, les administrations des chemins de fer persistant à ne vouloir mettre en circulation certains express de saison qu'à partir du 1^{er} Juin; que d'autre part, en cas de mise en vigueur des horaires suisses dès le 1^{er} Mai, les horaires définitifs des lignes francaises et italiennes sont encore inconnus à cette date et que par suite les guides suisses valables dès le 1^{er} Mai devraient forcément présenter des lacunes que le département préférerait éviter; néanmoins le département était prêt à reprendre la question en temps opportun. Le comité de la société suisse des hôteliers a prié en conséquence la Société suisse de l'industrie et du commerce de ne pas perdre de vue cette affaire.

Des contrats de faveur ont été conclus avec les compagnies d'assurance contre les accidents „Winterthur“ et „Zürich“, concernant: a) la responsabilité, conformément aux dispositions du Code des obligations, vis-à-vis de tiers victimes d'accidents; b) les assurances collectives contre les accidents professionnels des employés d'hôtel, assurances au décès et contre l'invalidité par suite d'accidents tant isolés que collectifs.

Le comité a remis au département fédéral de l'industrie, à l'adresse des commissions du conseil national et du conseil des Etats pour l'enquête fédérale sur les industries, une pétition demandant l'introduction d'un questionnaire spécial approprié à l'industrie hôtelière. La réponse du conseil fédéral ne nous est point encore parvenue.

La société a pris position, vis-à-vis de la loi fédérale sur les denrées alimentaires par l'envoi d'un délégué aux conférences qui ont eu lieu à Berne à ce sujet.

Quant à l'activité du bureau central, le rapport en parle en ces termes:

„Le bureau central devient de plus en plus un véritable bureau de renseignements sur toutes les questions possibles et même impossibles se référant à l'industrie hôtelière et au tourisme. Non seulement les membres font un usage étendu du droit qu'ils ont de considérer le bureau comme un office central de renseignements créé en première ligne à leur profit, mais encore les particuliers et surtout les autorités bénéficiant de l'existence de notre bureau en consultant les données qu'il recueille surtout en matière de statistique, et en lui demandant des renseignements sur l'état actuel et la marche de l'industrie hôtelière.“

L'organe de la société, l'„Hôtel-Review“, partie d'origines modestes, est devenue pendant les 7 années de son existence une feuille très appréciée; preuve en est non seulement le nombre toujours croissant de ses lecteurs, mais aussi le fait que maint hôtelier qui n'était d'abord qu'abonné au journal, a fini par prendre intérêt à la société et par s'y faire admettre comme membre. Quant au résultat financier, il peut être considéré comme réjouissant; car le bénéfice s'élève à fr. 5510, et il faut se souvenir que les sociétaires reçoivent le journal à titre gratuit. Il est à remarquer que le supplément destiné aux offres et aux demandes de place a obtenu un succès dépassant toute attente. Durant l'exercice écoulé, il n'a pas publié moins de 1200 annonces, et nous pouvons affirmer sans hésiter qu'il a été conclu beaucoup plus d'engagements par ce moyen que ce n'a été le cas au temps de l'existence du bureau de placement proprement dit.

Il a été distribué jusqu'à présent environ 40000 exemplaires de la 2^e édition, publiée en 3 langues, du guide: „Les hôtels de la Suisse“; 20000 exemplaires ont été mis en réserve pour la saison qui va s'ouvrir. Le mérite de la diffusion de ce guide revient surtout au Vorort de l'Union des bureaux suisses de renseignements, à l'agence générale du Nordd. Lloyd à Zürich, à la direction de la navigation Ostend-Douvre, aux bureaux suisses de renseignements, à plusieurs agences de voyages et librairies, ainsi qu'aux hôtels particulièrement intéressés à l'entreprise. Nous exprimons nos meilleurs remerciements à tous ces collaborateurs, ainsi qu'à la presse, qui a cessé d'attribuer à cet ouvrage des tendances qu'il est loin de poursuivre, pour ne faire plus ressortir que son véritable qui est de faciliter les voyages. L'expérience a démontré que ce guide des hôtels a non seulement justifié de son utilité mais qu'il est devenu pour les touristes un vademecum très apprécié et vraiment indispensable. Il est étonnant de voir jusqu'à quelle distance, c. à. d. jusqu'à quelles contrées éloignées la connaissance de ce livre a pénétré, de constater qu'il a acquis droit de cité partout comme fidèle compagnon du touriste, et si nous affirmons dès aujourd'hui la nécessité d'une 3^e édition pour l'année 1901, c'est que d'une part nous avons la conviction que la participation des hôtels sera plus complète encore, et que d'autre part il n'y a pas de raison de priver les visiteurs de la Suisse d'un conseiller notoirement pratique et aidant à surmonter bien des difficultés et des préjugés.

><

Es wäre eine Freude zu leben, wenn jeder nur die Hälfte von dem thäte, was er von andern verlangt.

Mancher hatte in der Schule des Lebens nicht so viel durchzumachen, wenn er die Schule seiner Jugend besser durchgemacht hätte.

Im Omnibus des Lebens fährt mancher blinde Passagier auf dem ersten Platz.



Die Rothorn-Bahn ist eröffnet.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 6. Juni 3958.

Der Bernhardinpass ist seit dem 4. Juni für Räderfuhrer geöffnet.

Stoos. Kurort Stoos ob Morschach wird mit 15. Juni eröffnet.

Wiesbaden. Das Hotel Aegeir kaufte für Mark 380.000 Rhr Hotel Bernhard aus Kothus.

Zürich. Wiederholung des Monats April 1899 stiegen in den Gasthäusern der Stadt Zürich 18,871 Fremde ab.

Die Engadinstock-Bahn hat am letzten Sonntag 550 Personen befördert; es war dies die stärkste Tagessfrequenz seit ihrem Bestehen.

Davos-Platz. Die Generalversammlung des Sanatorium Schatzalp beschloss Erhöhung des Aktienkapitals von 200.000 Fr. auf 700.000 Fr.

Interlaken. Herr A. Dünphy hat sein Hotel Beau-Rivage umgetauft in „Grand Hotel“ vormals Beau-Rivage.

Lausanne. La lumière électrique vient d'être installée dans toutes les chambres de l'Hôtel Richemont.

Paris. In hier verstarb im Alter von nur 49 Jahren Herr Theophil Potsch, früher langjähriger Direktor des Hotel Frascati in Hâvre.

Wengernalpbahn. Am 2. Juni ist auf der ganzen Linie der Betrieb eröffnet worden. Der neue Teil des Tracés ist die Probe vortrefflich bestanden.

Biel. Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet.

Interlaken. Im Hotel National sind vergangenen Winter erhebliche bauliche Veränderungen vorgenommen worden, u. A. die Installation eines Personenaufzuges.

Reichenbachbahn. Der Bundesrat hat die Eröffnung des Betriebes der elektrischen Seilbahn zum Reichenbachfall auf den 8. Juni unter gewissen Bedingungen gestattet.

Schynige Platte. Das nun neu erstellte, mit allem Komfort eingerichtete und mit Löschapparaten und Notausgängen versehene Hotel Schynige Platte wird dieses Woche eröffnet.

Tirol. Der Landesverband für Fremdenverkehr in Vorarlberg beobachtigt, in Bregenz ein eigenes Sekretariat und in Verbindung damit ein Fremdenverkehrsbureau mit ständigen Beamten zu errichten.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrsbüros haben im Monat Mai 1899 in den stadtbernerischen Gasthäusern 12,640 Personen genächtigt (1898: 12,610). Vom 1. November 1898 bis 31. Mai 1899: 69,928 (gleiche Periode 1897/98: 66,762).

Gersau als Fremdenplatz und Kurort ist um eine wichtige Neuerung reicher. Es ist eine neue Ergänzung, die sich 5 Kilometer weit an die Rigi hinzieht, praktische Aussicht bietet und selbst ein interessantes Bauwerk ist.

Schweizer Alpenclub. Das Zentralfest des schweizerischen Alpenclubs findet vom 2. bis 4. September in Lugano statt. Am 4. September findet ein Pick-Nick auf dem Monte Ceneri statt und abends das Schlussbankett in Bellinzona.

Die Vitznau-Rigi-Bahn gewöhnt den Inhabern von schweizer Generalabonnements 20 Proz. Rabatt auf der Normaltaxe der Berg-, Thal- und Hin- und Rückfahrt für die Strecken Vitznau nach Rigiwald, Rigiastall und Rigiwald.

Zermatt. Der Betrieb der Gornergletscherbahn ist am Donnerstag bis Riffelalp eröffnet worden. Am Montag wird wahrscheinlich die Eröffnung bis Riffelberg und im Laufe des Monats bis auf die Spitze des Berges folgen.

Italien. Das Grand Hôtel de la Paix in Bagno di Montecatini ist von den Herren J. Spatz (Grand Hôtel de Milan) und E. Suardi (Hôtel Cavour) in Mailand erworben worden. Die Direktion wurde Herrn L. Melano (Besitzer des Hôtel des Etrangers en Genou) übertragen.

Pilatusbahn. Als wesentliche Veränderung ist hervorzuheben, dass Zug Nr. 4 auf Pilatus-Kulm morgens 8.30 um Anschluss hat an den Brünig-Schneeburg, der um 10 Uhr von Alpnachstad nach Interlaken abgeht, sowie an den Brünigzug 10.04 nach Luzern.

Veytaux-Chexbres. La compagnie du chemin de fer Veytaux-Chexbres a eu saisi son assemblée constitutive. Le capital actions est actuellement de 770,000 Fr. II sera augmenté et porté à 1,050,000 fr. lorsque l'Etat de Vaud aura versé sa subvention de 280,000 fr.

Fremdenverkehr. Aus zuverlässigster Quelle vernimmt man, dass sich die Zahl der reisenden Amerikaner nach Europa sehr günstig gestaltet. So brachte „Wilhelm der Große“ auf seinen letzten Herfahrt nicht weniger als 1455 Passagiere und andere Schnell dampfers des Norddeutschen Lloyd 6–800 Personen schon seit März.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 20. Mai bis 26. Mai 1899: Deutsche 347, Engländer 201, Schweizer 214, Holländer 91, Franzosen 54, Belger 27, Russen 38, Österreicher 17, Amerikaner 10, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 35, Dinen, Schweden, Norwegen 25, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 1064. Darunter waren 62 Passanten.

Reiseleben in Petersburg. Die Petersburger Blätter berichten, dass noch nie im Mai ein solcher Zug nach dem Ausland zu konstatieren war, wie in diesem Jahre. Das Reiseleben hat alle Schichten der Bevölkerung erfasst. Jeder, der es sich irgendwie leisten kann, will die steile Strandstraße, die zieht auf's Land oder ins Land, auf den Balkan, auf die Eisenbahnstationen, sind in den letzten Tagen Ansichts angebracht, wie etwa: „Für den Zug Nr. ... sind sämtliche Plätze ausverkauft.“

Die Biersteuer. Die bündische Botschaft überbrachte der Eidgenossenschaft eine Petition behandelnd, die Antrag auf Auflösung einer Einführung einer Biersteuer. Der Bundesrat gelangt zu dem Schlusse, dass eine Biersteuer, welche das nämliche fiskalische Resultat bringen soll wie das Tabakmonopol, aller Wahrscheinlichkeit nach, in majorisiertem Betrage von den Konsumenten zu tragen sein wird, dass diese neue Last eine Reduktion des Bierkonsums und damit eine Minderung des Biersteuerertrages im Gefolge haben wird, und endlich, dass eine solche Reduktion des Bierkonsums aller Voraussicht nach von einer hygienisch und volkswirtschaftlich bedeutsamen Steigerung des Verbrauchs vor Brannwein und alkoholischen Getränken begleitet würde. Unter diesen Umständen ist der Bundesrat entschlossen, der Biersteuer gegenüber eine ablehnende Haltung einzunehmen und dem Tabakmonopol entgegen den Vorzug zu geben.

Ein höflicher englischer Kollege. (Englisch) Der Verband der Hotelbesitzer am Bodensee und Rhein hat vor circa 2 Jahren ein wunderschönes Tableau „Lake of Constance“ mit enormen Kosten herstellen lassen und dasselbe an alle grossen Hotels der Schweiz und des Auslandes versandt. Um

nun in Erfahrung zu bringen, ob man auch in England geneigt wäre, solche Tableaux aufzuhängen liess man in circa 200 der besten Hotels von England durch Postkarten mit Rückantwort anfragen, ob die Herren willens wären, die betreffenden Tableaux anzunehmen und an einer günstigen Stelle in ihren Hotels zu plazieren. Die meisten dieser Karten sind nun zurückgekommen und mit grösster Liebenswürdigkeit dahin beantwortet, dass man gern beziehen möchte, den Tableaux einen günstigen Platz zu reservieren und eine sogar in einem Stil, der den ansehnlicher Höflichkeit nichts zu wünschen übrig lässt; ich erlaube mir, die wörtliche Abschrift der Karte hier mitzutheilen: es wird wahrscheinlich viel zu lachen geben, sie lautet:

„Seabrook Hotel, Hythe, No. thank you. I want to advertise Hythe not Switzerland, you silly. J. M. Logan, Proprietor, Kent.“

(Nein, danke. Ich mache für Hythe Reklame und nicht für die Schweiz. Sie Einfältiger!)

Baden. (Englisch.) Die Saison lässt sich recht gut an, so dass die besten Aussichten für unsere Hoteliers bestehen, ihre Räume bald vollbesetzt zu sehen. Einige Hotels waren schon den Winter über stark frequentiert und sind seit Wochen angefüllt. Wohl diesem günstigen Stande der Präisen-Ziffer (am 8. Juni) betrug sie inkl. Winterzüste bereits 32,500. Es ist hauptsächlich zu danken, dass die Theatervorstellungen und die Konzerte den Anfang genommen. Der neue Direktor, Herr E. Kinkowitz, wird namentlich das moderne Lustspiel und das Drama der Klassiker kultivieren und von der Aufführung der Oper und Operette gänzlich absiehen. Sein Personaletat weist einige besondere und erwähnenswerte Namen auf. Die industrielle Entwicklung, welche in den letzten Jahren stetig fortgeschritten ist, hat dem Kurort durchaus keinen Eintrag gethan, wie schwärzeheser Gemüter befürchteten. Im Gegenteil hat die sich mittlerweile eingestellte Industrie einen bedeutenden Beitrag zu dem guten Zustand der Stadt geleistet.

Wengernalp. Am 2. Juni ist auf der Teil des Tracés, der Probe vortrefflich bestanden. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Interlaken.** Im Hotel National sind vergangenen Winter erhebliche bauliche Veränderungen vorgenommen worden, u. A. die Installation eines Personenaufzuges. **Reichenbachbahn.** Der Bundesrat hat die Eröffnung des Betriebes der elektrischen Seilbahn zum Reichenbachfall auf den 8. Juni unter gewissen Bedingungen gestattet. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Lausanne.** La lumière électrique vient d'être installée dans toutes les chambres de l'Hôtel Richemont. **Paris.** In hier verstarb im Alter von nur 49 Jahren Herr Theophil Potsch, früher langjähriger Direktor des Hotel Frascati in Hâvre.

Wengernalpbahn. Am 2. Juni ist auf der Teil des Tracés, der Probe vortrefflich bestanden. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Interlaken.** Im Hotel National sind vergangenen Winter erhebliche bauliche Veränderungen vorgenommen worden, u. A. die Installation eines Personenaufzuges.

Reichenbachbahn. Der Bundesrat hat die Eröffnung des Betriebes der elektrischen Seilbahn zum Reichenbachfall auf den 8. Juni unter gewissen Bedingungen gestattet. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Lausanne.** La lumière électrique vient d'être installée dans toutes les chambres de l'Hôtel Richemont. **Paris.** In hier verstarb im Alter von nur 49 Jahren Herr Theophil Potsch, früher langjähriger Direktor des Hotel Frascati in Hâvre.

Wengernalpbahn. Am 2. Juni ist auf der Teil des Tracés, der Probe vortrefflich bestanden. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Interlaken.** Im Hotel National sind vergangenen Winter erhebliche bauliche Veränderungen vorgenommen worden, u. A. die Installation eines Personenaufzuges.

Reichenbachbahn. Der Bundesrat hat die Eröffnung des Betriebes der elektrischen Seilbahn zum Reichenbachfall auf den 8. Juni unter gewissen Bedingungen gestattet. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Lausanne.** La lumière électrique vient d'être installée dans toutes les chambres de l'Hôtel Richemont. **Paris.** In hier verstarb im Alter von nur 49 Jahren Herr Theophil Potsch, früher langjähriger Direktor des Hotel Frascati in Hâvre.

Wengernalpbahn. Am 2. Juni ist auf der Teil des Tracés, der Probe vortrefflich bestanden. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Interlaken.** Im Hotel National sind vergangenen Winter erhebliche bauliche Veränderungen vorgenommen worden, u. A. die Installation eines Personenaufzuges.

Reichenbachbahn. Der Bundesrat hat die Eröffnung des Betriebes der elektrischen Seilbahn zum Reichenbachfall auf den 8. Juni unter gewissen Bedingungen gestattet. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Lausanne.** La lumière électrique vient d'être installée dans toutes les chambres de l'Hôtel Richemont. **Paris.** In hier verstarb im Alter von nur 49 Jahren Herr Theophil Potsch, früher langjähriger Direktor des Hotel Frascati in Hâvre.

Wengernalpbahn. Am 2. Juni ist auf der Teil des Tracés, der Probe vortrefflich bestanden. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Interlaken.** Im Hotel National sind vergangenen Winter erhebliche bauliche Veränderungen vorgenommen worden, u. A. die Installation eines Personenaufzuges.

Reichenbachbahn. Der Bundesrat hat die Eröffnung des Betriebes der elektrischen Seilbahn zum Reichenbachfall auf den 8. Juni unter gewissen Bedingungen gestattet. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Lausanne.** La lumière électrique vient d'être installée dans toutes les chambres de l'Hôtel Richemont. **Paris.** In hier verstarb im Alter von nur 49 Jahren Herr Theophil Potsch, früher langjähriger Direktor des Hotel Frascati in Hâvre.

Wengernalpbahn. Am 2. Juni ist auf der Teil des Tracés, der Probe vortrefflich bestanden. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Interlaken.** Im Hotel National sind vergangenen Winter erhebliche bauliche Veränderungen vorgenommen worden, u. A. die Installation eines Personenaufzuges.

Reichenbachbahn. Der Bundesrat hat die Eröffnung des Betriebes der elektrischen Seilbahn zum Reichenbachfall auf den 8. Juni unter gewissen Bedingungen gestattet. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Lausanne.** La lumière électrique vient d'être installée dans toutes les chambres de l'Hôtel Richemont. **Paris.** In hier verstarb im Alter von nur 49 Jahren Herr Theophil Potsch, früher langjähriger Direktor des Hotel Frascati in Hâvre.

Wengernalpbahn. Am 2. Juni ist auf der Teil des Tracés, der Probe vortrefflich bestanden. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Interlaken.** Im Hotel National sind vergangenen Winter erhebliche bauliche Veränderungen vorgenommen worden, u. A. die Installation eines Personenaufzuges.

Reichenbachbahn. Der Bundesrat hat die Eröffnung des Betriebes der elektrischen Seilbahn zum Reichenbachfall auf den 8. Juni unter gewissen Bedingungen gestattet. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Lausanne.** La lumière électrique vient d'être installée dans toutes les chambres de l'Hôtel Richemont. **Paris.** In hier verstarb im Alter von nur 49 Jahren Herr Theophil Potsch, früher langjähriger Direktor des Hotel Frascati in Hâvre.

Wengernalpbahn. Am 2. Juni ist auf der Teil des Tracés, der Probe vortrefflich bestanden. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Interlaken.** Im Hotel National sind vergangenen Winter erhebliche bauliche Veränderungen vorgenommen worden, u. A. die Installation eines Personenaufzuges.

Reichenbachbahn. Der Bundesrat hat die Eröffnung des Betriebes der elektrischen Seilbahn zum Reichenbachfall auf den 8. Juni unter gewissen Bedingungen gestattet. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Lausanne.** La lumière électrique vient d'être installée dans toutes les chambres de l'Hôtel Richemont. **Paris.** In hier verstarb im Alter von nur 49 Jahren Herr Theophil Potsch, früher langjähriger Direktor des Hotel Frascati in Hâvre.

Wengernalpbahn. Am 2. Juni ist auf der Teil des Tracés, der Probe vortrefflich bestanden. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Interlaken.** Im Hotel National sind vergangenen Winter erhebliche bauliche Veränderungen vorgenommen worden, u. A. die Installation eines Personenaufzuges.

Reichenbachbahn. Der Bundesrat hat die Eröffnung des Betriebes der elektrischen Seilbahn zum Reichenbachfall auf den 8. Juni unter gewissen Bedingungen gestattet. **Biel.** Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat ein offizielles Verkehrsbureau in den neuen Lokalen der Buchhandlung Ernst Kuhn, Niedagasse 62, eingerichtet. **Lausanne.** La lumière électrique vient d'être installée dans toutes les chambres de l'Hôtel Richemont. **Paris.** In hier verstar